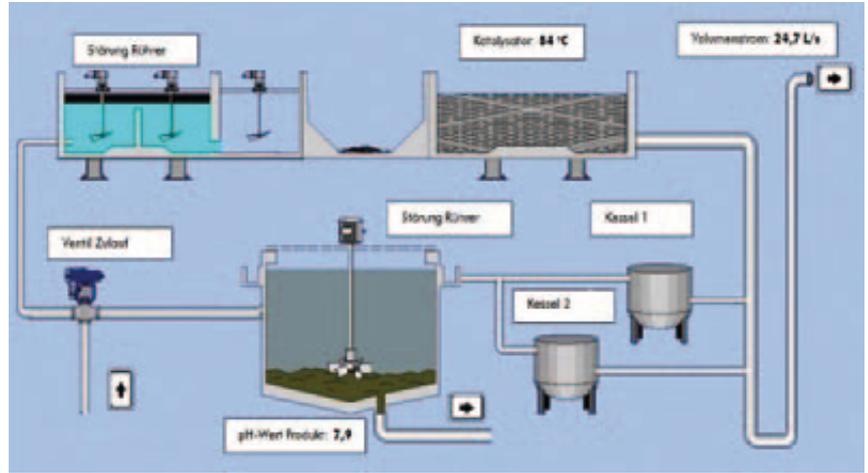
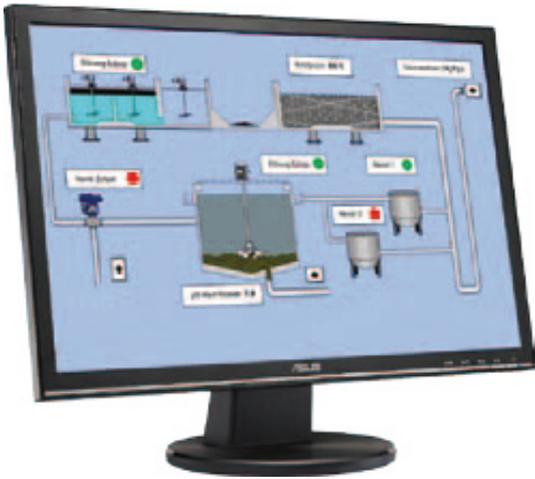


## „EasySCADA“ – effiziente Anlagenüberwachung mit GSM Fernwirkung



Sie kennen das sicher – oft bedarf es einer langwierigen Eingewöhnungszeit, wenn man sich mit einer neuen Software beschäftigen muss. Dies gilt auch für Programme, die die Schaltung eines Systems und die Regelungen aller Installationen (SCADA) verwaltet. Seminarbesuche oder Webinare sind nach wie vor Zeitfresser, aber unvermeidbar. Bisher waren das einige der Hauptgründe, lieber bei altbewährter Technik zu bleiben.

Auf die verschiedenen Regelsysteme einer zentralen Anlage muss heutzutage schnell zugegriffen werden können, um dessen Stabilität zu gewährleisten. Dies ist von nun an mithilfe einer einfach anzuwendenden Nutzeroberfläche möglich, die die Systemwerte von einer vorab eingerichteten Datenbank abrufen und über die die einzelnen Systemelemente problemlos und schnell angesteuert werden können. Dafür muss man lediglich ein Schaubild der Anlage erstellen, über das die

„Transparent Layer“ mit ihren Datenbank-Anzeigeelementen gelegt wird. Letztendlich kann im Positionsgitter festgelegt werden, wo sich die interaktiven Steuerobjekte befinden und welche Daten in Echtzeit angezeigt werden sollen. Kurzer Hand ist eine übersichtliche Nutzeroberfläche erstellt, mit der die verschiedenen Teile der Anlage in jeglicher Hinsicht verwaltet werden können. Grafiken und Tabellen können nach Belieben erstellt und neue Daten jederzeit problemlos exportiert werden. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, Nutzer zu administrieren oder sogar System-Alarmierungen zu veranlassen.

### Hardware

- Multifunktional: Bis zu 96 digitale Sensor-Eingänge, 48 analoge Messwerte und 48 Schaltfunktionen
- Baukastensystem: Modularer Aufbau des Datentransmitters als Front-End

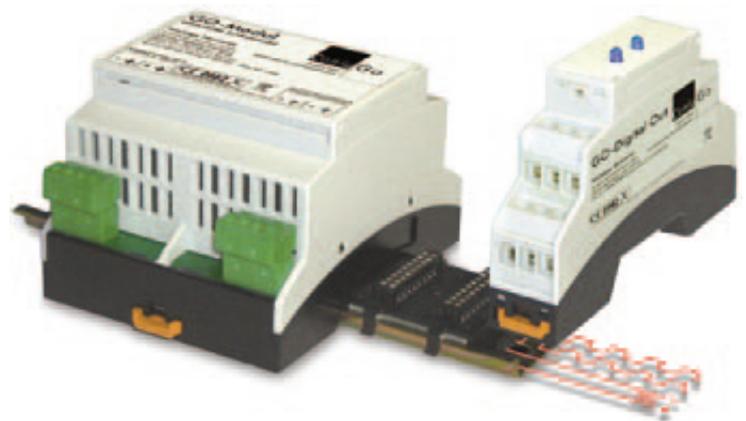
- Sicherheit: Keine Manipulation möglich, kritische Daten und Funktionen liegen hinter der Firewall

### Software

- Transparent-Layer-Technologie: Bild von Anlagenschema speichern, Anzeige-Elemente positionieren, Fertig!

- Datenübertragung: Bei jeder Zustandsänderung und im festen Zeitraster an SQL-Datenbank
- Statistik: Umfangreiche Auswertung, Tabellen, Grafiken, Export als CSV- Datei.

■ wireless-netcontrol GmbH  
www.wireless-netcontrol.de



Modularer Aufbau des Datentransmitters

## Temperaturbereiche für Industrierouter und Störmelder erweitert

INSYS icom hat die Standard-Temperaturangaben für Geräte der EBW-, IMO- und MoRoS-Serien erweitert und einen neuen, sogenannten „Restricted“-Bereich eingeführt. Auf Basis neuer Tests können die Router und Störmelder nun im Dauerbetrieb – je nach Modell – von -30 bis +70 °C Umgebungstemperatur genutzt werden. Wei-

| Produkt    | min. Temp. | max. Temp. | Restricted-Bereich |
|------------|------------|------------|--------------------|
| EBW-E100   | -30 °C     | 70 °C      | 85 °C              |
| EBW-W100   | -30 °C     | 70 °C      | 85 °C              |
| EBW-H100   | -30 °C     | 60 °C      | 75 °C              |
| EBW-WH100  | -30 °C     | 60 °C      | 75 °C              |
| IMO-1      | -20 °C     | 70 °C      | 80 °C              |
| IMO-2      | -20 °C     | 70 °C      | 80 °C              |
| MoRoS LAN  | -20 °C     | 70 °C      | 85 °C              |
| MoRoS HSPA | -20 °C     | 55 °C      | 60 °C              |
| MoRoS GPRS | -20 °C     | 55 °C      | 60 °C              |

tere Infos zum „Restricted“-Bereich und die entsprechenden Geräte finden Interessenten unter [www.insys-icom.de/restricted](http://www.insys-icom.de/restricted).

■ INSYS icom  
Industrial Data  
Communication  
[info@insys-icom.de](mailto:info@insys-icom.de)  
[www.insys-icom.de](http://www.insys-icom.de)